

Systematische, Software-unterstützte Sicherheitsunterweisung der Mitarbeiter von Fremdfirmen

Beitrag zum MIMONA-Wettbewerb 2005



„Unser Unternehmen und seine Familiengesellschafter sind gemeinsam dem Schutz der Umwelt verpflichtet. Wir wollen [...] unserer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht werden und als gute Nachbarn anerkannt sein. Wir verwenden äußerste Sorgfalt auf die Sicherheit unserer Mitarbeiter und unserer Produkte.“

[Freudenberg Unternehmensleitlinie]



Systematische, Software-unterstützte Sicherheitsunterweisung der Mitarbeiter von Fremdfirmen

Hintergrund

Sowohl im Bereich der Produktion als auch der Dienstleistung setzen Unternehmen heute in deutlich größerem Umfang als früher Mitarbeiter von Fremdfirmen ein. Dazu tragen Entwicklungen wie vermehrtes Outsourcing, häufigerer Einsatz von Leiharbeitern oder der mit dem technischen Fortschritt zwangsläufig verbundene verstärkte Einsatz externer Spezialisten bei.

Aus dieser Tatsache ergeben sich besondere Anforderungen an den betrieblichen Umwelt- und Arbeitsschutz: Eigene Mitarbeiter werden in gut organisierten Betrieben gemäß gesetzlicher Vorgaben und betrieblicher Notwendigkeiten regelmäßig zu umwelt- und arbeitsschutzbezogenen Aspekten unterwiesen und so hinsichtlich wesentlicher Voraussetzungen nachhaltigen Wirtschaftens geschult. Diese Kompetenz auch bei Mitarbeitern von Fremdfirmen sicherzustellen und diese zu nachhaltigem Handeln zu motivieren, ist gerade angesichts des oft nur kurzzeitigen Einsatzes oft wechselnder Mitarbeiter eine sehr anspruchsvolle Aufgabe. Wird diese nicht gut gelöst, können Mitarbeiter von Fremdfirmen möglicherweise eine gravierende Schwachstelle in einem an sich optimal wirksamem und durch das Engagement kompetenter und motivierter eigener Mitarbeiter getragenen Umwelt- und Arbeitsschutz-Managementsystem sein.

Diese Problematik, die sich in vielen Unternehmen zeigt, ist FHP Augsburg in den letzten Jahren gezielt mit der Absicht angegangen, den Umwelt- und Arbeitsschutz-Standard sowohl für Mitarbeiter von Fremdfirmen als auch für FHP Augsburg insgesamt zu verbessern. Dazu wurde eine systematische Vorgehensweise sowie eine diese unterstützende Datenbank-Software entwickelt. Da FHP Augsburg damit sehr gute Erfahrungen gemacht hat und zudem die Rückmeldungen sowohl der Fremdfirmen als auch deren Mitarbeiter sehr positiv sind, erlauben wir uns, diese Lösung im Folgenden ausführlicher vorzustellen.

Konkrete Lösung

Soll bei FHP Augsburg eine Fremdfirma beauftragt werden, wird dafür zuerst ein entsprechend geschulter interner Sicherheitskoordinator benannt. Erst danach erhält der Einkauf den internen Auftrag. Dieser sendet im Zusammenhang mit der Beauftragung an die Fremdfirma eine 6-seitige Verpflichtungserklärung, in welcher die wesentlichen Vorgaben zum Arbeits- und Umweltschutz bei FHP Augsburg beschrieben sind. Die Unterzeichnung dieser Verpflichtungserklärung ist Bedingung für das Rechtskräftigwerden des Vertrages. Bevor der Einkauf nicht die mit Firmenstempel und einer rechtswirksamen Unterschrift versehene letzte Seite der Verpflichtungserklärung erhalten hat, darf kein Mitarbeiter der Fremdfirma bei FHP Augsburg arbeiten.

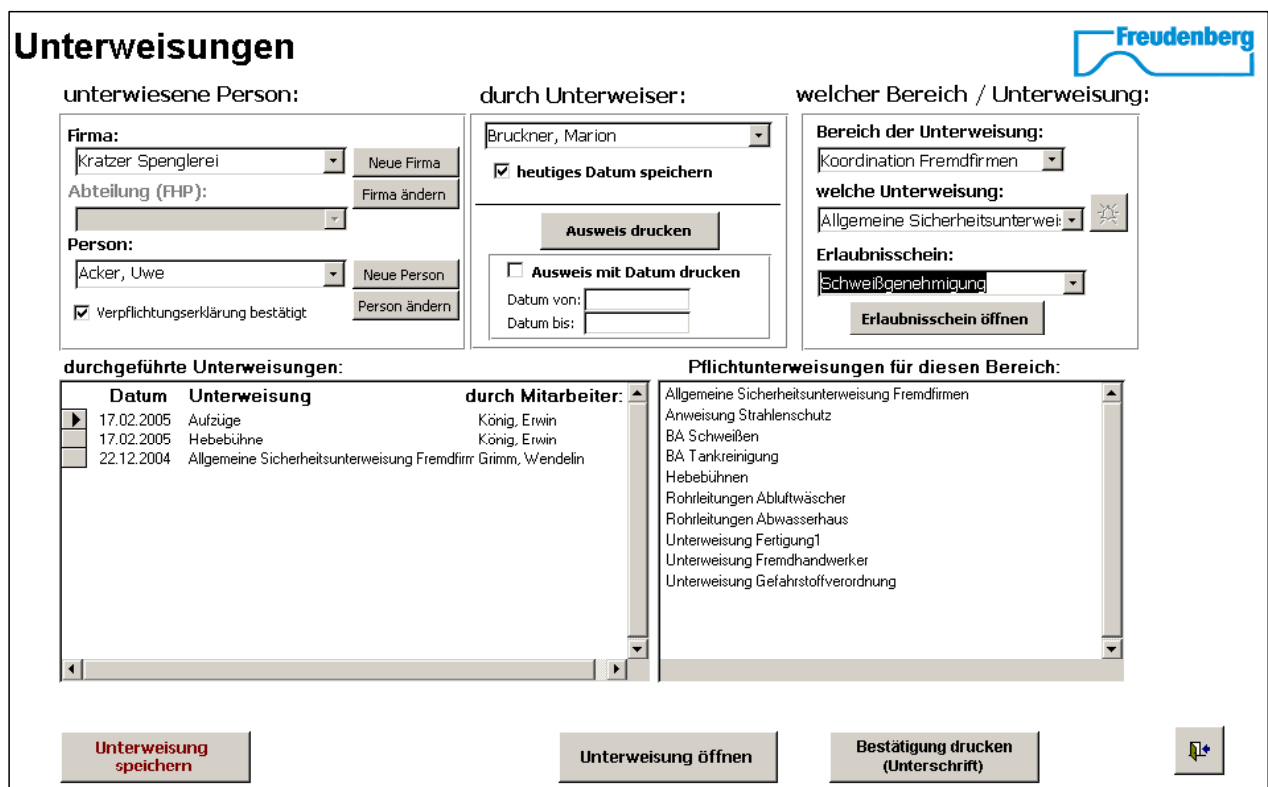
Nachdem sich die Fremdfirma zur Einhaltung dieser Vorgaben verpflichtet hat, gilt weiter, dass sich jeder Mitarbeiter der Fremdfirma vor Aufnahme seiner Tätigkeit bei FHP Augsburg beim zuständigen Sicherheitskoordinator zu melden hat. Von diesem erhält er ein Namensschild sowie die erforderlichen Sicherheitsunterweisungen und Erlaubnisscheine.

Dazu gibt der Sicherheitskoordinator unter anderem den Namen der Firma und des Mitarbeiters in die bei FHP Augsburg selbst entwickelte, einfach zu bedienende ACCESS-Datenbank ein (s. Abbildung der Eingabemaske unten) und definiert den jeweiligen Tätigkeitsbereich. In Abhängigkeit davon gibt die Datenbank vor, welche Unterweisungen und Berechtigungsscheine für den Mitarbeiter der Fremdfirma vor Aufnahme der Tätigkeit erforderlich sind.

Über die Datenbank kann der Sicherheitskoordinator direkt auf die dafür jeweils vorliegenden aktuellen Schulungsvorlagen zurückgreifen und anhand dieser die notwendigen Unterweisungen einfach und dabei auf hohem Niveau durchführen. Zudem kann der Sicherheitskoordinator direkt aus dem Programm heraus sowohl das Namensschild als auch die erforderlichen Erlaubnisscheine sowie eine Bestätigung ausdrucken, in der die erfolgten Unterweisungen dokumentiert werden. Der Mitarbeiter der Fremdfirma bestätigt mittels Unterschrift, dass er die entsprechenden Unterweisungen und Erlaubnisse erhalten hat.

Der zuständige Sicherheitskoordinator checkt zudem, ob das Werkzeug und die persönliche Schutzausrüstung des Mitarbeiters der Fremdfirma in Ordnung sind.

Erst wenn diese Schritte vollzogen sind, bekommt der Mitarbeiter der Fremdfirma die Arbeitserlaubnis für die unterwiesenen und erlaubten Tätigkeiten bei FHP Augsburg.



Unterweisungen

unterwiesene Person: durch Unterweiser: welcher Bereich / Unterweisung:

Firma: Kratzer Spenglerei | Neue Firma
Abteilung (FHP): | Firma ändern
Person: Acker, Uwe | Neue Person | Person ändern
 Verpflichtungserklärung bestätigt

durch Unterweiser: Bruckner, Marion
 heutiges Datum speichern
Ausweis drucken
 Ausweis mit Datum drucken
Datum von: | Datum bis: |

welcher Bereich / Unterweisung:
Bereich der Unterweisung: Koordination Fremdfirmen
welche Unterweisung: Allgemeine Sicherheitsunterwei...
Erlaubnisschein: Schweißgenehmigung
Erlaubnisschein öffnen

Datum	Unterweisung	durch Mitarbeiter:
17.02.2005	Aufzüge	König, Erwin
17.02.2005	Hebebühne	König, Erwin
22.12.2004	Allgemeine Sicherheitsunterweisung Fremdfirmen	Grimm, Wendelin

Pflichtunterweisungen für diesen Bereich:
Allgemeine Sicherheitsunterweisung Fremdfirmen
Anweisung Strahlenschutz
BA Schweißen
BA Tankreinigung
Hebebühnen
Rohrleitungen Abluftwäscher
Rohrleitungen Abwasserhaus
Unterweisung Fertigung1
Unterweisung Fremdhandwerker
Unterweisung Gefahrstoffverordnung

Unterweisung speichern | Unterweisung öffnen | Bestätigung drucken (Unterschrift) |

Eingabemaske der ACCESS-Datenbank zur Unterweisung der Mitarbeiter von Fremdfirmen

Erweitert sich der Tätigkeitsbereich des Mitarbeiters der Fremdfirma, wird dieser in den neuen Bereich gemäß des oben beschriebenen Ablaufes eingewiesen. Die Datenbank weist zudem automatisch darauf hin, wenn Unterweisungen beispielsweise nach einem Jahr zu wiederholen

sind oder Erlaubnisse auslaufen und zu erneuern sind. In diesen Fällen geht der Sicherheitskoordinator auf den jeweiligen Mitarbeiter der Fremdfirma zu und wiederholt den Vorgang.

Über die Datenbank wird somit einerseits sichergestellt, dass alle notwendigen Schulungen erfolgen, andererseits wird dadurch aber auch verhindert, dass Mitarbeiter von Fremdfirmen, die seltener bei FHP Augsburg tätig sind, unnötigerweise doppelt unterwiesen werden.

Abschließende Anmerkungen

Die oben dargestellte systematische Vorgehensweise hat sich in der täglichen Arbeit bewährt und wird von allen Beteiligten als begrüßenswerter Fortschritt gesehen:

- Die Verantwortlichen bei FHP Augsburg werden dadurch bestmöglich dabei unterstützt, ihren rechtlichen Verpflichtungen einfach, effizient und wirksam nachzukommen.
- Durch diese Vorgehensweise wird soweit als möglich sichergestellt, dass auch Mitarbeiter von Fremdfirmen die für FHP-Mitarbeiter selbstverständlichen anspruchsvollen Arbeits- und Umweltschutz-bezogenen Vorgaben berücksichtigen. Damit konnte eine risikoreiche Schwachstelle im Bereich des Umwelt- und Arbeitsschutzes beseitigt werden.
- Die Mitarbeiter von Fremdfirmen finden eine klare Organisation vor, wissen von Anfang an, wer ihr Sicherheitskoordinator und damit FHP-interner Ansprechpartner ist und erhalten auf Grundlage hochwertiger Schulungsgrundlagen vor Beginn ihrer Tätigkeit bei FHP Augsburg eine solide Einführung. Dies hilft den Mitarbeitern von Fremdfirmen nicht nur, ihre Tätigkeiten umweltgerechter und sicherer durchzuführen, sondern hat auch positive Auswirkungen auf die Effizienz und Effektivität ihrer Tätigkeit bei FHP Augsburg.
- Mitarbeitern von Fremdfirmen kommt es zudem sehr entgegen, dass sich deren Arbeitgeber vor Tätigkeitsaufnahme vertraglich auf die anspruchsvollen Umwelt- und Arbeitsschutzvorgaben von FHP Augsburg festlegen muss und damit in die Pflicht genommen wird.

Insgesamt hat sich auch an dieser Stelle gezeigt, dass eine gute Organisation, die Effizienz, Effektivität und Qualität mit Wertorientierung verbindet, sowohl für die eigenen Mitarbeiter als auch die Mitarbeiter von Fremdfirmen sehr motivierend ist, verantwortlich und damit auch im Sinne nachhaltigen Wirtschaftens zu handeln und zu arbeiten.

Aufgrund des regen Austausches mit anderen Unternehmen durch die Mitarbeiter der Fremdfirmen sowohl in deren Unternehmen hinein als auch hin zu anderen Auftraggebern trägt dieses Vorgehen zudem zur Verbreitung anspruchsvoller Umwelt- und Arbeitsschutz-Praktiken bei: Wer gelernt hat, dass eine gute Organisation bei nicht höherem Aufwand sowohl die Arbeit erleichtern und sicherer machen als auch die Umwelt schützen kann, wird nicht so schnell bereit sein, davon wieder abzuweichen, und dies auch an anderer Stelle eher einfordern.

Das praktische Beispiel und das Lernen im Arbeitsalltag stellen damit einen wesentlichen Beitrag hin zu langfristig angelegten Verhaltensänderungen und damit zu einem nachhaltigeren Wirtschaften dar. Wir denken, mit dieser in der Praxis bewährten Vorgehensweise einen kleinen Beitrag dazu geleistet zu haben.